

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Dienstag, den 15.11.2011, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

### Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

### Ratsmitglieder:

#### SPD

Beckers  
Gartzen  
Gehlen  
Leonhardt (bis 18.35 Uhr)  
Zimmermann

#### CDU

Schmitz  
Dondorf

#### FDP

Göbbels

#### Bündnis 90/Die Grünen

Widell

#### UWG

Spies

#### Einzelvertreter

Stolz (ab 18.15 Uhr)

### sachkundige Bürger:

#### SPD

Quilitz  
Eichberg  
Bündgen (f. Priem)  
Tirok

CDU

Braun  
Müller

FDP

Braune

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Gäste:von der Verwaltung:

Gödde  
Berbuir  
Höne  
Dr. Hartlich  
Blasberg  
Assenmacher  
Jopke

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

A 2) Genehmigung einer Niederschrift

**Bauleitplanung**

A 3) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Solarpark St. Jöris -; **VV-Nr.: 286/11**

hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

A 4) Bebauungsplan 282 – Solarpark St. Jöris -; **VV-Nr.: 288/11**

hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

A 5) 1. Änderung des Bebauungsplanes 216 - Bushof -; **VV-Nr.: 282/11**

hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

## Umwelt

- A 6) Blühende Landschaften; **VV-Nr.: 298/11**  
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
vom 16.09.2011

## Verkehr

- A 7) Umgestaltung der Rosenallee; **VV-Nr.: 293/11**  
hier: Überarbeitete Planung nach der Bürgerversammlung
- A 8) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung am 10.11.2011
- A 9) Anfragen und Mitteilungen

## B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 314/11**
- B 2) Anfragen und Mitteilungen

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Presse, die Zuhörer sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt bzw. gewünscht.

Weiterhin wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

## Tagesordnung

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift

**Herr RM Göbbels** wies darauf hin, dass das unter TOP B 1 aufgeführte Abstimmungsergebnis hinsichtlich der aufgeführten Parteien zu korrigieren sei, da die FDP und nicht die Partei Bündnis 90/ Die Grünen mit JA gestimmt habe. Diese habe vielmehr, wie im Protokoll dokumentiert, mit Nein gestimmt.

Die Niederschrift des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses wurde anschließend einstimmig genehmigt.

- A 2) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses wurde ein-  
stimmig genehmigt.

## Bauleitplanung

- A 3) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Solarpark St. Jöris -; **VV-Nr.: 286/11**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

**Herr RM Gehlen** machte einleitend deutlich, dass die ursprünglich für den Friedhof St. Jöris vorgehaltenen Flächen aufgrund einer geänderten Friedhofsbedarfsplanung nicht mehr benötigt würden, so dass die nunmehr vorgesehene Nutzung eine sinnvolle und begrüßenswerte Alternative darstelle.

**Herr skE Leusch** begrüßte die Nutzung der Fläche für Solaranlagen, jedoch sollten aus ökologischen Aspekten zukünftig keine Freiflächen mehr hierfür herangezogen werden. Vielmehr sollten schon versiegelte Flächen wie z.B. private Dächer im Rahmen eines Konzeptes eingebunden werden.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass im nächsten Jahr ein Konzept für die Nutzung privater Dächer für regenerative Energien erarbeitet werde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

1. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
2. Der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlage 3) mit dem in der Anlage dargestellten geänderten Geltungsbereich mit Begründung (Anlage 4) einschließlich Umweltbericht wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 4) Bebauungsplan 282 – Solarpark St. Jöris -; **VV-Nr.: 288/11**  
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

- I. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 282 - Solarpark St. Jöris – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

- A 5) 1. Änderung des Bebauungsplanes 216 - Bushof -; **VV-Nr.: 282/11**  
hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

**Herr RM Widell** machte einleitend deutlich, dass seine Fraktion weiterhin die Auffassung vertrete, dass die Fläche nicht überplant und für die Realisierung des Konzeptes ein anderes Grundstück ins Auge gefasst werden solle.

**Herr RM Gehlen** wies unter Hinweis auf die Sitzung vom 22.09.2011 darauf hin, dass zuerst die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit abgewartet werden solle, um auf Grundlage der vorliegenden Stellungnahmen über den Fortgang des Verfahrens entscheiden zu können.

**Herr RM Göbbels** monierte die etwas missverständlichen Ausführungen in der Verwaltungsvorlage bezüglich des Parkplatzes. Es stelle sich die Frage, ob der Parkplatz in Gänze oder nur die Anzahl der Stellplätze erhalten bleiben solle.

**Herr TB Gödde** erläuterte, dass ggf. die derzeitige Parkplatzfläche in Anspruch genommen werde, jedoch auf jeden Fall die Anzahl der Stellplätze erhalten bleibe.

**Herr RM Spies** sah dem Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung mit Interesse entgegen, da dieses eine wichtige Entscheidungshilfe für das weitere Verfahren darstelle.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 1. Änderung des Bebauungsplanes 216 - Bushof - gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

## Umwelt

- A 6) Blühende Landschaften; **VV-Nr.: 298/11**  
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
 vom 16.09.2011

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass die Verwaltung beauftragt werden solle, die WBE GmbH zur regelmäßigen Pflege der Grünanlagen aufzufordern. Weiterhin sollten für die im Stadtgebiet vorhandenen Kreisverkehre Paten gefunden werden. So solle zum Beispiel beim Kreisverkehr „In der Krause“ an die RWE AG herangetreten werden, ob diese eine entsprechende Patenschaft übernehme.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits praktizierten und noch vorgesehenen, im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen weiter zu verfolgen bzw. umzusetzen.

## Verkehr

- A 7) Umgestaltung der Rosenallee; **VV-Nr.: 293/ 11**  
hier: Überarbeitete Planung nach der Bürgerversammlung

**Herr TB Gödde** erklärte zur E-Mail von Herrn Albert Schiffer, dass die aufgeführten Punkte versehentlich unpräzise formuliert worden seien. Eine ent-

sprechende Entschuldigungs-E-Mail sei bereits an Herrn Albert Schiffer ergangen.

**Herr RM Gehlen** machte deutlich, dass im Vorfeld der Bürgerversammlung das Baumthema stark thematisiert worden sei, in der Bürgerversammlung selbst die Bäume jedoch nur ein Randthema gewesen seien. Die überarbeitete Planung berücksichtige die meisten Anregungen aus der Bürgerversammlung, so dass der gefundene Kompromiss mitgetragen werden könne. Weiterhin führte er aus, dass nach Prüfung und unter Hinzuziehung von Fachkundigen der „säulenförmige Spitzahorn“ im Straßenzug gepflanzt werden solle, so dass der Beschlussentwurf entsprechend zu modifizieren sei.

**Herr RM Spies** sah in der vorgestellten überarbeiteten Planung, die die Bürgerwünsche weitestgehend berücksichtige, einen guten Kompromiss.

**Herr RM Widell** bedauerte, dass die überarbeitete Planung zugunsten von Parkplätzen nunmehr noch weniger Bäume vorsehe. Die seitens seiner Fraktion mit Schreiben vom 08.11.2011 unterbreitete Planungsvariante berücksichtige den Schutz der vorhandenen Bäume und stelle eine sinnvolle Alternative dar. Die derzeitige Planung berücksichtige das Thema „Nachhaltigkeit“ nicht ansatzweise.

**Herr TB Gödde** machte deutlich, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ immer bei der Planung berücksichtigt werde, dieses Thema jedoch verschiedene Aspekte beinhalte.

**Herr RM Göbbels** merkte an, dass die jetzige Planung die Anregungen und Bedenken größtenteils berücksichtige. Weiterhin regte er an, dass bei der Neupflanzung größere Bäume gewählt werden sollten, um bereits frühzeitig ein optisch vernünftiges Bild zu erhalten.

**Herr RM Schmitz** beantragte, den Fraktionen vor Baubeginn einen abgestimmten und verlässlichen Bauzeitenplan vorzulegen.

**Herr RM Spies** erkundigte sich, ob nach dem Beschluss bzw. während der Bauausführung noch Änderungen möglich seien.

**Herr Dr. Hartlich** berichtete, dass kleinere Änderungen jederzeit möglich seien und tagtäglich praktiziert würden, jedoch grundsätzliche und prinzipielle Änderungen der Zustimmung der Politik bedürften, da die Konzeption schon heute beschlossen würde.

**Herr RM Widell** machte zum Abschluss der Beratung deutlich, dass Konzepte wie das mehr als 10 Jahre alte Innenstadtkonzept fortentwickelt werden müssten. Weiterhin bat er, das Schreiben seiner Fraktion sämtlichen Fraktionen sowie Einzelvertretern zukommen zu lassen.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Herr RM Stolz) bei einer Gegenstimme (Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zur Umgestaltung der Rosenallee zu.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Umgestaltung des Straßenzuges weiter fortzuführen und die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

A 8) Bericht der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung am 10.11.2011

Der Bericht der AGO wurde seitens der Mitglieder des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

A 9) Anfragen und Mitteilungen

9.1 Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Weisweiler

**Herr TB Gödde** berichtete, dass die EWV in den letzten Monaten rd. 900 Leuchten umgerüstet habe.

9.2 Einzelhandelsprojekt Ortseingang Dürwiß-Süd;  
hier: Schreiben CDU-Ortsverband Dürwiß vom 05.11.2011

**Herr TB Gödde** berichtete kurz über den Stand des Verfahrens, wonach der Investor derzeit ergänzende Unterlagen zur Vorlage bei der Bezirksregierung eingereicht habe.

9.3 Baumängel am Ankerpunkt Blaustein-See;  
hier: Schreiben CDU-Ortsverband Eschweiler vom 26.10.2011

**Herr TB Gödde** machte deutlich, dass der aus Anlass des Extrem-Regenereignisses entstandene Schaden über die Versicherung abgewickelt werde. In den nächsten Wochen werde darüber hinaus ein Graben angelegt, um das Wasser abzuleiten. Die übrigen Mängel würden bis zur endgültigen Abnahme noch beseitigt.

9.4 Ausbau des DSL-Netzes in St. Jöris, Kinzweiler, Hehlrath

**Herr TB Gödde** berichtete über den derzeitigen Stand des Ausschreibungsverfahrens, wonach die Kommunalaufsicht die Förderung des DSL-Netzes als Aufgabe der Daseinsvorsorge sehe, so dass die Rechtskraft des Haushaltes nicht abgewartet werden müsse. Nach Ausräumung verschiedener noch offener Punkte bei der Bezirksregierung könne eine Auftragsvergabe ggf. noch relativ zeitnah erfolgen.

**Herr AVors. Kendziora** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.30 Uhr.